



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXXX. Markgraf Ludwig der Römer macht der Stadt Frankfurt den mit dem
Kaiser Carolo IV. geschlossenen Erbvertrag bekannt, und weiset sie an,
ihm zu huldigen, am 26. Juli 1363.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CXXX. Markgraf Ludwig der Römer macht der Stadt Frankfurt den mit dem Kaiser Carolo IV. geschlossenen Erbvertrag bekannt, und weist sie an, ihm zu huldigen, am 26. Juli 1363.

Wir Ludowich der Römer, von Gots gnaden Marggraf zu Brandenburgk vnd zu Lufiz, des heiligen Richs oberster Kemerer, Phalzgraue by Rhine vnd Herzog in Beyern, thun wissentlichen allen den, die diesen brief sehen oder horen lesen, Das wir von sache vnd teidinghe wegen, die wir von vnser Lande vnd Fürstenthume wegen der Marke zu Brandenburgk gethan vnd begriffen haben mit dem allerdurchleuchtigesten vnd hochgebornen vnserm gnedigen Herren, Herren Karl, Rom. Keiser vnd Kunig zu Beheim vnd sinen Erben in sulcher wise vnd meinunge, ob das were vnd darzu queme in künftigen zithen, das wir vorgeante Marggraf Ludowich vnd vnser bruder Marggraf Otto sunder Liebes Erben Mannes Geschlechte oder vnser Erben ohne sulche Erben stürben vnd abgingen, dals dann vnser vorbenomede Land vnd Fürstenthumb der Margke kome vnd erblichen gefallen sullen an den obgeschriebnen vnsern Hern, Herren Karl, Röm. Keiser, Hern Wenzlawe, sinen Sun, Kunig zu Beheim, ihr Erben, vnser Land vnd Luthe, Herren, Grauen, Fryen, Ritter, Knechte, Burger, Gebuhr, Edel vnd Vnedell vnser vorgeanten Lande der Margken mit rechter Witzenschaft vnd mit wolbedachtem Muthe befohlen, geboten vnd geheizen haben zu hulden vnd zu sweren demselben vnsern Herren, dem Keiser, Hern Wenzlauen sinen Sun vnd allen den, die das antründ ist vnd ihren Erben, in alle der forme, matze vnd wiese, als das volkomlichen begriffen ist in den briefen, die von vnsern Hern dem Keiser vnd von vns an beiden siten vber solche Einunge vnd Teiding geben vnd vorsiegelt sin, die von Worte zu Worte in also taner gestalt vnd forme hirnach beschriben stan: (Hauptth. II, II, 445) Dauon gebieten wir vnsern lieben getrewen Radmannen vnd den gemeinen Bürgern vnserer Stad zu Frankenuorde, das sie den obgenanten vnsern Herren dem Keiser vnd Hern Wenzlauen seinen Sun hulden vnd sweren sullen getrew vnd gehorsam zu sein in sulcher wise, als vorgeschriben steit. Auch soll diese Huldigung den vorgeanten vnsern Radmannen vnd den gemeinen Bürgern zu Frankenuorde nicht hinderlich noch schedlich sin an allen ihren rechten, Ehren, Friheiten vnd Gnaden, die sie von den hochgebornen Marggrauen zu Brandenburgk, vnsern Vorfaren seliger, vnserm Bruder Marggrauen Ludeuig seliger vnd von vns haben vnd ihn gethan haben, vnd globen sie darbie zu lazen, behalden vnd zu beschirmen, als sie das mit vnser Vorfahren und auch mit vnsern briefen bewiesen mügen. Mit urkunde diz briefes, dorann wir Marggraf Ludewigk vnser Infigel gehalten haben, der geben ist zu Frankenuorde, nach Christi geburth dreizehen hundert Jhar, darnach in dem drie vnd sechzigsten Jare, on der Mittewochen nechst nach Sanct Jacobs tage.

Nach Gerdens Cod. V, 98.